

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1862**

27.12.1862 (No. 354)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 354.

Samstag den 27. Dezember

1862.

## Bekanntmachung.

Nr. 15,116. Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend.

1) Bei dem an Weihnachten stattfindenden Dienstbotenwechsel haben sämtliche Dienstboten, welche aus dem Dienste treten und sich nicht wieder vermietet haben, am Samstag den 27. und Montag den 29. l. M. sich auf dem Gesindebureau einzufinden, um ihre Dienstbücher zurückzunehmen und nach Umständen eine Aufenthaltsbewilligung zu erwirken.

2) Diejenigen Dienstboten, welche ihren Dienst wechseln oder neu in einen Dienst treten, haben sich an nachbenannten Tagen von Morgens 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr auf dem Gesindebureau einzufinden.

**I. Bezirk:** umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronenstrasse gelegenen Stadttheile, sowie die vor der Stadt, zwischen dem Karls- und Friedrichsthore gelegenen Gebäude,

Dienstag den 30., Mittwoch den 31. Dezember l. J., Freitag den 2. und Samstag den 3. Januar 1863.

**II. Bezirk:** mit der Herrenstrasse beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend, Montag den 5., Mittwoch den 7., Donnerstag den 8. und Freitag den 9. Januar.

**III. Bezirk:** mit der Kronenstrasse beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend, Samstag den 10., Montag den 12., Dienstag den 13. und Mittwoch den 14. Januar l. J.

3) Dienstboten, welche an den oben erwähnten Tagen mit ihren Zeugnissen, beziehungsweise Dienstbüchern, nebst Quittung über bezahlten Hospitalbeitrag erscheinen, haben rasche Abfertigung zu erwarten, während jene, welche an andern, als den bestimmten Anzeigetagen erscheinen, oder nicht mit den vorgeschriebenen Papieren versehen sind, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie wieder weggeschickt werden. Bei diesem Anlasse bringen wir zugleich in Erinnerung, daß die s. g. Probe- und Aushülfsdienste ebenfalls anzuzeigen sind, und die Aufnahme eines Dienstboten außer der Zielzeit innerhalb 24 Stunden zur Anzeige zu bringen ist.

Die unterfertigte Behörde erwartet von dem gesetzlichen Sinne des Publikums die genaue Beobachtung der vorstehenden, nur im Interesse der Ordnung und Sittlichkeit gegebenen Bestimmungen.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1862.

Großh. Stadtamt.

Richard.

## Winter-Vorlesungen.

Am 27. ist keine Vorlesung im Foyer. Dagegen lade ich diejenigen Herren, welche ein Interesse für Naturwissenschaft haben, auf Samstag Abend um 7 Uhr in das physikalische Kabinet zu einem Vortrag über Wheatstone's neuesten Telegraphen ein.

W. Eisenlohr.

## Bekanntmachungen.

Die Angerben nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbesellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefördert.

An Enoblauch und Comp. in Frankfurt a. M. — An Marie Kuttruff in Heidelberg. — An Schaudt in Randern. — An von Waldkirch in Mannheim. — An Thiesen in Frankfurt a. M. — An Carl Meyer hier. — An Drehermeister in Nöttingen. — An Hofmeister in Wörsingen. — An Grefens in Baden. — An Kaufmann in Bonn. — An Pawlik Wwe. in Wien. — An Braun in Haltingen. — An Pfulb in Welsch-Neureuth. — An M. D. Nr. 17 in Baden (poste restante). — An Thekla Wolf in Mainz. — An Markwort in Darmstadt. — An Eduard Gaa in Malaga. — An Israel in Homburg v. d. H. — An Perrin hier. — An Schessel hier. — An Cahn in Radesheim. — An Graf Wulffheim in Münster. — An Stadtschultheisenamt in Waldburg. — An Staps wo? — An Baumgärtner in Bruchsal. — An Glasland in Heidelberg. — An Ihm in Pforzheim. — An Fleischner in Offenburg. — An Brehm und Rühle in Merito. — An Ganz in Dachslanden. — An Bollonier hier. — An Tschan in Michelbach. — An Walther hier. — An Fischer in Döbel. — An Herrmann in Madrid. — An Rau

in Wiesbaden. — An Knecht in Gernsbach. — An Riefler in Neuenburg. — An Nerlich hier. — An Bauge in Frankfurt a. M. — An Maier in Kreenbeinstetten. — An Pütter in Rittersbach. — An Hauptmann hier. — An Ebert in Freiburg. — An Röd hier. — An Klee in Gommen. — An Destreicher in Bruchsal. — An Ziegler in Immendingen. — An Gutschow in St. Petersburg.  
Karlsruhe, den 24. Dezember 1862.

**Groß. Postamt.**

**Kleinkinder-Bewahranstalt.**

Den verehrten Freunden und Wohlthätern unserer Anstalt zeigen wir an, daß die Christbescherung in derselben Sonntag den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, stattfinden wird, wozu wir dieselben aufs Herzlichste einladen.  
Karlsruhe, den 22. Dezember 1862.

**Das Comité.**

**Aufforderung.**

Diejenigen, welche an die aufgelöste Sterbkasse-Gesellschaft für höhere Hofdiener eine rechtliche Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Gesellschaftskassier, Herrn Hofrevisor Heuber, binnen 8 Tagen um so gewisser zu begründen, als eine spätere Anmeldung unberücksichtigt bleiben müßte.  
Die Commission.

**Bekanntmachung.**

Beim groß. Hoftheater soll das Friseurgeschäft sofort anderweit vergeben werden. Die Bedingungen dafür sind auf der groß. Hoftheaterkanzlei zu erfahren.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

**Herrschaftswohnung.**

Stephanienstraße Nr. 49 (Eckhaus) ist die bel-étage, bestehend aus 10 Zimmern mit großem Salon, von denen 7 auf die Straße gehen, 3 Mansarden, Speicherkammer, Stallung für 3 Pferde, Heuspeicher, Kutscherzimmer und Chaisenremise, auf den 23. Januar 1863 zu vermieten. Nähere Auskunft bei Maurermeister Kendrick, Steinstraße Nr. 23.

**Wohnungen zu vermieten.**

In der Amalienstraße sind im untern Stock drei freundliche Zimmer, Alkos, Küche nebst allen Bequemlichkeiten, sodann zwei auf die Straße gehende Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, nebst Küche an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten und können beide Logis auf den 23. April bezogen werden. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Eine Wohnung (zweiter Stock) von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Magd- und Speicherkammer ist im westlichen Stadttheile an eine kinderlose Familie auf den 23. April 1863 zu vermieten. Das Nähere bei Kaufmann Däschner, Langestraße Nr. 193.

**Zimmer zu vermieten.**

Ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ist auf den 1. Januar 1863 zu vermieten im innern Zirkel Nr. 33 im zweiten Stock.

Auf den 23. April sind zu vermieten: zwei schöne Zimmer an einen soltden Herrn oder sechs

Zimmer, Küche, Kammer etc. nebst Garten an eine ruhige Familie. Näheres Karlsstraße Nr. 12 im dritten Stock.

Jähringerstraße Nr. 5, eine Stiege hoch, ist ein gut möblirtes und ein unmöblirtes Zimmer auf den 1. Januar zu vermieten.

**Wohnungsgesuche.**

Auf 23. April 1863 suche ich für meine aus 3 Personen bestehende Familie ein Logis von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör, und sehr gefälligen Anträgen in meiner jetzigen Wohnung, Waldstraße Nr. 49, dritter Stock, entgegen.

**S. Henrici, Stadtorganist.**

Eine stille Beamtenfamilie von zwei Personen sucht auf den 23. April eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen zu mieten, in der Lage von der Karl-Friedrichstraße bis zur Karlsstraße. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

**Bermischte Nachrichten.**

**Ein Zeugnißbüchlein**

für einen Schüler der obern Klasse der Lyceums-Vorschule wurde auf dem Wege von der Ritterstraße durch die Langestraße über den Marktplatz zum alten Lyceum verloren. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Verloren.**

Es wurde Donnerstag Morgen in der katholischen Kirche einen **Geldbeutel**, enthaltend 1 preuß. Thaler, 1 Kofferschlüssel- und einen Schein für Herrn Färber Bring, verloren. Der redliche Finder wolle denselben Herrenstraße Nr. 19 gegen Belohnung abgeben.

Es wurde gestern Morgen eine **Offiziers-Schärpe** verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe Amalienstraße Nr. 10 abgeben.

**Empfehlung.**

**Wintermäntel und Valetots** für Damen und Kinder werden nach den neuesten Mustern gefertigt. Auch empfiehlt man sich im Kleidermachen, sowie im Weißnähen. Näheres Karls-Friedrichstraße Nr. 2 im obern Stock.

**Verkaufsanzeigen.**

Ein großer **Kochofen**, von außen zu heizen, zu Holz- und Steinkohlenfeuerung (noch nicht gebraucht), auch für eine Wirthschaft auf dem Lande sehr geeignet, steht billig zu verkaufen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Orangen-Punschessenz,**

eigenes Fabrikat, aus dem besten Jamaica-Rum bereitet, verkaufe ich sowohl in ganzen Flaschen, als auch im Anbruch 1 und 1/2 Schoppenweise zu billigen Preisen; ebenso empfehle ich sehr gute **Arac-Punsch-Essenz**, feinsten Jamaica-Rum, Batavia-Arac, altes Kirschenwasser, Zwetschgenwasser, feinsten Pfeffermünz, Anis- und Ruspiqueur.

Fried. Gerlan.

Feinste Arac- und Rum-Punschessenzen mit Orangen, Rum de Jamaica und Arac de Batavia in vorzüglicher Qualität bei **Conradin Haagel**.

**Sichtwatte,**

bewährtes Heilmittel gegen **Rheumatismen aller Art**, als gegen Gesichtschmerz, Brustschmerz, Hals- u. Zahnschmerzen, Seitenstechen, Gliederreißen, Hand- und Kniegicht u. s. w. Ganze Pakete zu 30 fr., halbe 16 fr. Vorräthig bei Herrn **Karl Hauser**, Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

**Ausverkauf.**

Wegen Aufgabe unseres Detail-Geschäfts geben wir **seidene Bänder, Kapuzen, Unterärmel, Shawls, Handschuhe, Regie, Reisesäcke, Damentaschen** bedeutend unter Fabrikpreisen ab.

**L. Heilbronner & Comp.**



**Brönnner's Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. und in Weinsflaschen à 1 fl. 45 fr. ächt bei

**Friedrich Wolff & Sohn.**

**Vorzügliche Stiefelwische,**

offen und in Schachteln, ist fortwährend billigst zu haben Langestraße Nr. 58.

**Todesanzeige.**

Nach kurzem Krankenlager wurde uns gestern unsere theure Mutter, **Babette Hochstädter**, geb. Gutman, im Alter von 62 Jahren durch den Tod entrisen. Wir setzen von diesem schmerzlichen Verluste die zahlreichen Freunde der Entschlafenen in Kenntniß.

Karlsruhe, den 26. Dezember 1862.

Die Hinterbliebenen.

**Todesanzeige.**

Mit tiefem Schmerze theilen wir Freunden und Bekannten die traurige Nachricht mit, daß unsere liebe Tochter und Schwester **Friederike Drück** im 30. Lebensjahre uns gestern Nacht 3/4 11 Uhr nach längerem Leiden unerwartet schnell durch den Tod entrisen wurde. Um stille Theilnahme bitten die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag um 2 Uhr statt.

**Cäcilien-Verein.**

Heute Abend um 6 Uhr Chorprobe für die Uhlandsfeier.

**Eintracht.**

Sonntag den 28. Dezember **verlängertes Kränzchen**, verbunden mit einer Christbaumbescherung. Anfang halb 7 Uhr. Das Comité.

**Eintracht.**

Wir bringen in Erinnerung, daß die Gaben für die Christbaumbescherung heute Mittag zwischen 1 und 4 Uhr im großen Saal gegen eine Marke abzuliefern sind, und daß spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können. Die Christbaum-Commission.

**Chor-Verein.**

Sämmtliche Vereinsmitglieder werden hiermit zu der heute Abend 8 Uhr stattfindenden **Generalversammlung** freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 28. Dez. IV. Quart. 143. Abonnementsvorstellung. **Die Jungfrau von Orleans**. Trauerspiel in 5 Aufzügen, nebst einem Vorspiele, von Friedrich Schiller.

**Eisenbahnfahrten:**

Nachts 10 Uhr nach Pforzheim.  
Nachts 10 Uhr 5 Minuten nach Rastatt.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

22. Decbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 1	27. 7"	West	trüb
12 „ Mitt.	— 0	27. 9"	„	Schnee
6 „ Abds.	— 1	27. 9"	Nord	unwölk.
23. Decbr.				
6 U. Morg.	— 3	27. 10"	Nord	unwölk.
12 „ Mitt.	— 0	27. 11"	„	„
6 „ Abds.	— 1 1/2	27. 11"	West	„

**Gestorben:**

25. Dec. **Christine Schäfer**, alt 42 Jahre, Ehefrau des Kutschers Schäfer.  
25. „ **Adelheid**, alt 5 Monate 9 Tage, Vater Möbeldändler Reutlinger.

# Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer u. ostindischer Waaren

von

**J. T. Ronnefeld** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **Heinrich Schnabel,**  
am Marktplatz.

## J. Petry

in Karlsruhe

empfiehlt sein reichhaltiges

### Gold- und Silberwaaren-Lager.

Derselbe fertigt in seiner Fabrik jede Bestellung in Juwelier-, Gold-, Silber- und Gravir-Arbeiten, sowie massiv goldene Ringe, Aluminium-Gegenstände, Vergoldung, Verfilberung u., und sichert die schönsten und modernsten Formen, sowie schnellste Ausführung gefälliger Aufträge zu.

Seine festen Preise sind, wie bekannt, äußerst billig gestellt, so daß die Qualität und Schönheit der Waaren diese ebenso sehr empfehlen, als die Billigkeit der gestellten Preise.

#### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hofmann, Kaufm. von Berlin. Werner, Kaufm. von Ettenheim. Zipsel, Priv. v. Mübau. Dänzer, Priv. von Obenheim. Huber, Hüttensverwalter von Wiesbaden.

**Deutscher Hof.** Söbinger, Müller v. Flochberg. Hopf, Commis v. Stuttgart. Heil, Kaufm. von Paris. Schön, Geometer von Düsseldorf. Maier, Aufseher von Dürkheim. Schwarz, Bäcker v. Reichenbach.

**Englischer Hof.** Fischer, Kfm. von Mainz. Haber, Kfm. v. Frankfurt. Heine m. Frau von Cassel. Dietrich, Fabr. v. Berlin.

**Erbspringen.** Huck, Kfm. v. Offenbach. v. Stolipine v. Baden. Spiegelberg, Prof. v. Freiburg. Müller, Fabr. v. Pforzheim. Kapellin m. Tochter von Edin. Reidel von Donaueschingen.

**Geist.** Huber, Glasermstr. v. Pforzheim. Huber, Kfm. v. Stuttgart.

**Goldener Adler.** Jhler, Kaufm. v. Leipzig. Maier, Kaufm. v. Billingen. Eberhardt, Gastwirth von Wolfach. Hofmann, Schreinermeister von Würzburg. Schiffer, Fabr. Solothurn.

**Goldene Traube.** Karano, Fabr. von Zürich. Rum, Fabr. v. Lobtnau. Bellgrun, Fabr. von Mailand. Kaas, Handelsm. v. Kornweiler. Kleiter, Kunstmüller v. Gundersingen. Maier, Kunstmüller v. München.

**Grüner Hof.** Frey, Partik. von Stockerau. Hasler, Kfm. v. Mannheim. Gütlich, Kfm. von Frankfurt. Wolf, Fabr. v. Pforzheim.

**Hôtel Gröffe.** Schmitz, Kfm. v. Kachen. Frau Darcy, Rent. v. Straßburg. Keme, Kfm. v. Singapore. Oppenheimer, Kfm. v. Michelsfeld. Esfasser, Kfm. von Bruchsal. Wormser, Kfm. v. Lehenhausen.

**Raffauer Hof.** Auerbach, Kaufmann v. Nordstetten. Rehger, Kfm. v. Bachingen. Kaufmann, Kfm. v. Ilbesheim. Münzesheimer, Kfm. v. Rohrbach.

**Prinz Max.** Gumbert, Ingenieur von Neckarsum. Mayer, Gastgeber v. Pforzheim. Bloch, Kfm. von Berlin.

**Nothes Haus.** Fescherle, Kfm. v. Constanz. Zündt, Part. v. Mainz. Maier, Rent. v. Edin. Peter, Part. v. Freiburg. Meisinger, Kfm. v. Augsburg. Diebold, Hofbaurath von Donaueschingen. Wette, Finanzinspektor und Seyfried, Ingenieur v. Stockach.

**Schwarzer Adler.** Amann, Gemeinderath von Rohrbach. Schrempf, Fabr. von Frankfurt. Klaus, Schneidermeister v. Bischoffingen.

**Weißer Bar.** Billing, Rentier m. Frau von Baden. Krumm, Dr. jur. u. Sittler, Kfm. v. Heidelberg. Klempe, Kfm. v. Mannheim. Feil, Kfm. v. Stuttgart.

**Weißer Löwe.** Köfel, Fabr. v. Hertsbruck. Kreuzweiser, Weinhdl. v. Michelsfeld. Schwarz, Stud. von Cassel. Sammerock, Part. v. Saarlouis. Stumpf, Kfm. v. Lützingen. Haubensack, Kfm. v. Sonningen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. F. W. Müller'schen Hofbuchhandlung.